

# Stolper Post.

Nr. 249.

Sonnabend, 24 Octbr.

„Stolper Post“ erscheint täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.)

Abonnementpreis beträgt pr. Quart 1 Mark 20 Pf., mit Botenlohn 1 Mark 50 Pf. und bei allen Kaiserl. Postämtern 1 Mark 50 Pf. Ferner mit „Zukunftsträumen“ 1 M. 50 Pf., mit „Botenlohn“ 1 M. 50 Pf. u. bei allen Kaiserl. Postämtern 1 Mark 90 Pf.

Einzelnummerpreis für die gepaltene Cocarde oder deren Raum für Einzelnummern 10 Pf., für Anzeigen 15 Pf. — Reclamationspreis für die gepaltene Cocarde oder deren Raum 20 Pf.

Organ für die Handels-, Gewerblichen Interessen



werbs- und landwirthschafts-Sinterpommerns

Verantwortlicher Redacteur: Max Feige in Stolp.

Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

## Wochenchau.

Ein Jahr ist seit dem Tode des Herzogs von Braunschweig, des letzten Königs in Deutschland, verfloßen und mit dem Trauerjahre hat auch zugleich die Kaiserliche Frage ihr Ende erreicht. Die Kaiserliche Frage hat bei Anwesenheit des Herzogs von Braunschweig, der alle Mitglieder des Reichsrathes einmüthig den Prinzen von Preußen, den Kaiserlichen Wittgenstein, Regenten Braunschweigs auf Grund des Regimentsgesetzes von 1879 gewählt. Die Kaiserliche Frage hat bei Anwesenheit des Reichsrathes wie Landtag in feierlicher und bestimmter Form entschieden und die Kaiserliche Frage hat bei Anwesenheit des Reichsrathes wie Landtag in feierlicher und bestimmter Form entschieden und die Kaiserliche Frage hat bei Anwesenheit des Reichsrathes wie Landtag in feierlicher und bestimmter Form entschieden.

Das beweist besonders die jetzt veröffentlichte zweite deutsche Note an Spanien, die vom Reichskanzler persönlich unterzeichnet ist, an deren Abfassung er wohl auch das Hauptverdienst hat. Das Schriftstück ist ebenso ruhig und sachlich, wie klar und überzeugend; in einfachen Worten, aber mit haarscharfer Beweisführung wird nachgewiesen, daß Spanien bis zu einer eventuell in diesem Jahre erfolgten Besitzergreifung keinerlei Ansprüche auf die Karolineninseln hat. Die Reichsregierung will gewissenhaft prüfen, ob Spanien nicht etwa vor der deutschen Flaggenhissung auf der Insel Nap einen Akt vorgenommen hat, welches als Besitzergreifung anzusehen ist, aber auch in dieser Beziehung wird sich für die Herren in Madrid schwerlich etwas ergeben. Die jetzt von den Karolinen vorliegenden brieflichen Nachrichten besagen, daß die deutsche Flagge zuerst gehißt worden ist, und die spanischen Schiffe trotz ihres mehrtägigen Aufenthaltes vor der Insel nicht das Geringste gethan haben. Unter solchen Umständen können die Spanier selbst von der päpstlichen Vermittelung nicht allzuviel hoffen und alles Schimpfen und Lärmen auf Deutschland beweist der Welt erst recht, daß dies nur ein Zeichen der Verlegenheit ist. Aus unsern Kolonien liegt in dieser Woche nichts von Belang vor. In Westafrika werden noch mehrere Schiffe zusammengehalten. Zwischen dem Sultan von Fanzibar und der deutschen ostafrikanischen Gesellschaft bestehen noch verschiedene kleine Meinungsverschiedenheiten, doch ist auf eine gütliche Einigung mit Bestimmtheit zu rechnen.

Die Wahlmännerwahlen für das preussische Abgeordnetenhaus werden am nächsten Donnerstag stattfinden. Die Wahlbewegung ist eine lebhaftere wohl, aber bei Weitem keine allgemeine geworden und gerade bei der herrschenden Ruhe ist es gefährlich Prophezeiungen über den Ausfall machen zu wollen. Es könnte dann am Ende eben Ueberraschungen geben. Die preussische Generalversammlung in Berlin setzt ihre Beratungen fort. Die Beratung des Reichstages ist nach wie vor für die zweite Hälfte des Oct., die des preussischen Landtages für Mitte Jan. in Aussicht genommen.

Truppen an der serbischen Grenze sind deshalb verstärkt. Die Großmächte bereiten auch an Serbien und Griechenland ernste Kriegsverhandlungen vor, und die werden hoffentlich in Belgrad und Athen ebenso ihre Wirkung thun, wie in Sofia. Serbien verhält sich allerdings ziemlich ruhig, aber um so toller Spektakeln die Griechen. Entgeltliche Entscheidung über alle Streitigkeiten soll eine formelle Konferenz der großen europäischen Staaten treffen, die später berufen werden soll. Vorkäufig finden über einige Meinungsverschiedenheiten, die aber keineswegs tiefgehender Natur sind, noch Unterhandlungen statt. Nach allem Gesagten läßt sich also hoffen, daß der Spektakel ohne Blutvergießen ein Ende nimmt.

Der Kaiser ist nach längerer Ruhe in Baden-Baden wieder nach Berlin gekommen, um daselbst den Winter zu verbringen. Die Kaiserin Augusta gedenkt erst später nach Berlin zu kommen. Durch die Erholungsreise nach Baden fühlt sich der Kaiser nach den Anstrengungen frisch gestärkt und steht bereitwillig dem Winter entgegen. Die Kaiserliche Familie traf schon eine Woche vor Potsdam ein, wo der hohe Herr am 22. October seinen Geburtstag feierte. An zahllosen Beweisen der Liebe und Verehrung hat der Kaiser unsern Kaiser als früher auch nicht gescheit. Am 22. October beging Kaiserin Augusta ihren 27. Geburtstag. Ihr Gemahl hat das Kommando über die Kaiserliche Regiments in Potsdam übernommen, zu dessen Oberst er bekanntlich ernannt worden ist. Der Statthalter von Elsaß, Fürst Hohenlohe, hat die Regierung des Reichslandes angetreten.

Die Wahlmännerwahlen für das preussische Abgeordnetenhaus werden am nächsten Donnerstag stattfinden. Die Wahlbewegung ist eine lebhaftere wohl, aber bei Weitem keine allgemeine geworden und gerade bei der herrschenden Ruhe ist es gefährlich Prophezeiungen über den Ausfall machen zu wollen. Es könnte dann am Ende eben Ueberraschungen geben. Die preussische Generalversammlung in Berlin setzt ihre Beratungen fort. Die Beratung des Reichstages ist nach wie vor für die zweite Hälfte des Oct., die des preussischen Landtages für Mitte Jan. in Aussicht genommen.

Die Franzosen sind mit ihren Wahlen durch. Daß die Stichwahlen den Republikanern den Sieg bringen würden, lag auf der Hand; hätten umgekehrt auch hier die Monarchisten gesiegt, so läge wahrscheinlich schon heute die ganze Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit schön eingepackt da, und in Paris wäre wieder ein Monarch. Wenn die Republikaner aber nun unbändig jubeln, als ob sie ihren Gegnern bereits den Garaus gemacht hätten, so haben sie nicht die geringste Veranlassung dazu. Von den 584 Abgeordneten der Kammer sind 204 Gegner der Republik, und benutzen diese letzteren geschickt die Feindseligkeiten zwischen den beiden republikanischen Parteien der Radikalen und Gambettisten, so wird noch manches republikanische Ministerium recht schlecht schlafen. Die Kammer tritt am 10. November zu Wahlprüfungen zusammen, bei denen dank über die nichtrepublikanischen Beamten Bericht gehalten werden soll. Die Präsidentenwahl findet kurz vor Weisachten statt. Präsident Grevy wird wiedergewählt. — So lange die Wahlen in Aussicht standen, war in Ostasien mindestens Alles wunderbar. Jetzt kommt auf einmal General Courcy, in einer anmaßlichen Provinz sei ein Aufstand ausgebrochen, es hätten auch neue Christenmorde stattgefunden. Da ist die Bescheerung! Und zu dem verlangt General Courcy neue Truppen. — Das Ministerium Briffon bleibt bis auf zwei nicht wiedergewählte Minister im Amte. Nach Zusammentritt der Kammer wird es ein Vertrauensvotum verlangen und wenn das ausbleiben sollte, sich gehorsamt empfehlen.

Einem recht netten Tanz gab es im österreichischen Abgeordnetenhaus bei der Beratung der Adresse zur Antwort auf die Thronrede. Das Schriftstück, das von der Antideutschen Majorität festgestellt war, wurde angenommen; aber das war nicht die Hauptsache. Warum es sich drehte, das waren die Unterdrückungen, die die Tschechen den Deutschen in Böhmen zu Theil werden lassen. Der Herr Ministerpräsident Graf Taaffe ersuchte die Dinge als ziemlich unschuldig hinzustellen, gerieth aber wiederholt in Widersprüche und griff die deutschen Abgeordneten wegen Aeußerungen an, die von diesen gar nicht gethan waren. Das Ende vom Liede war ein heilloses Lärmen, in dem der Präsident des Hauses die Leitung vollständig verlor. Wenn nur diese wenig erfreulichen Szenen das Gute haben, daß sich die Lage der Deutschen in Böhmen besser! — Lebhafteste Bestrebungen machen sich im österreichischen Parlament geltend, für die deutschen Jollenhöfungen Revanche zu nehmen und gleichfalls höhere Hölle gegen Deutschland einzuführen. Verschiedene Anfragen in dieser Beziehung sind angelündigt.

Nach Jahren. Novelle von Marie Laumann. Fortsetzung. Sie fragte Gertrud betroffen. Mit wem denn hier? — Mit meinem Mann natürlich. Du weißt, ich reise ist meine Sache nicht, und ein Reisemarschall als Ernst ist nicht denkbar. Hätte er sich nicht nehmen lassen, kommen. Du glaubst gar nicht, wie viel ich sich gegeben hat, Dich auszusprechen. — Er es freilich auf, weil wir nach allem, Du in Erfahrung bringen ließ, annehmen. Du wärest zu deinem Onkel in Aumeilen. Wirklich, Gertrud, es ist mir schief, wie Du es angefangen hast, zu lächeln. Wenn ich nicht froh wäre, Dich endlich wieder zu sehen, wüßte ich Dich nachträglich auszuwählen. Ernst reist nach Hamburg gereist, und es gab einen großen Ansturm unter der Dienerschaft und seinen eigenen. Ich verfiere Dich, wir haben gehabt, den Leuten den Mund zu stopfen. Ich habe ein ganzes Märchen zusammengebastelt und so oft erzählt, daß ich es nicht selbst geglaubt habe, nur Gertrud, wohin Du gegangen, schweig mir nicht. — Aus guten Gründen. — Du hast die lange Reise gemacht, schnellig festzunehmen und todt oder lebteres wäre mir natürlich lieber Oberstein zu transportieren. Uebrigens sage Dir das, damit diese direct Deinethat unternehmen Reise Dein Gewissen nicht beschwert — Ernst hat in der Nähe zu sein ist gleich vom Bahnhof nach einem Hause, das er besichtigen will — Noth-

hof heißt es, glaube ich — er hat nämlich den Auftrag von einem Vetter, der lange im Auslande war und sich jetzt hier ankaufen will. — Aber Rothhof gehört Herrn von Vorschbach. — Das weiß ich. Er ist ja in Oberstein gewesen, um deswegen Rücksprache zu nehmen. Er hat Ernsts Annonce in der Zeitung gelesen. — O, weh, unterbrach er sich mit einem Blick auf Gertruds plötzlich tieferedhetes Gesicht, nun habe ich mich doch verplaudert. — Und von ihm weißt Du — Gewiß, er ist's der uns Deinen Aufenthalt verrathen hat. Ich segnete den Gutskäufer, der ihn zu uns geführt, und ich wäre schon vor acht Tagen gekommen, wenn mich nicht ein Unwohlsein meiner Kinder zurückgehalten hätte. — Und was, brachte Gertrud mühsam hervor, was hat er Dir gesagt? — Ulrich Vorschbach? Ei nun, nicht so viel, wie ich gern gehört hätte. Nur, daß er Dir hier durch den seltsamsten Zufall begegnet ist, — ziemlich flüchtig, wie mir schien. Ich habe mich recht gefreut, ihn wiederzusehen. Er hat sich wenig verändert, nur ernster, männlicher ist er geworden. — Aurelie, sagte Gertrud leise und ergriff ihre Hand, ich sehe Dich an, sage mir die volle Wahrheit, was hat er Dir sonst noch mitgetheilt? — Wirklich nichts Besonderes. Nur, wenn ich denn alles verrathen soll, machte er eine Andeutung — ganz leise freilich — es gehörte ein seines Ohr dazu, sie zu verstehen — als wüßte er etwas von dem Grunde, der Dich von uns fortgetrieben; als sei Dein Herz damals theilhaftig gewesen, und er vermuthete, Du sittest jetzt noch in der Erinnerung an jene alte

Geschichte. Ich fragte natürlich nicht weiter; ich hatte damals selbst etwas dergleichen vermuthet, wenn ich auch nicht Näheres ergründen konnte. Du warst ja immer so verschlossen. Ich dachte es mir aber, daß auch Deine Stunde einmal schlagen würde. Sei ruhig, ich will Dein streng gehütetes Geheimniß nicht nachträglich erforschen. Wen kümmert der Schnee vom vorigen Jahr? Und auch die letzte böse Erinnerung soll verschwinden, wenn Du erst wieder bei uns bist. — Gertrud schüttelte nur den Kopf und blieb stumm und besang, aber Aureliens freundliches Geplauder drang doch allmählich in ihre Seele und löste die Starrheit, die sie gefangen hielt. Sie sprach nicht viel und antwortete einfüßig auf alle Fragen, aber sie hörte theilnehmend der Freundin zu und bat sie, fortzufahren, so oft sie schweig, als könnte sie nicht müde werden, von Oberstein und seinen Bewohnern zu hören. — Heute Nacht mußt Du mich bei Dir behalten, sagte Aurelie, als es dunkel wurde. Morgen Mittag kommt Ernst und Nachmittags reisen wir. Mache Dich also bereit, uns zu begleiten. — Ich reise nicht mit, versetzte Gertrud festen Tones. — Das kann nicht Dein Ernst sein, Gertrud. Wir haben so fest darauf gerechnet. Wenn nicht Deinethat, so thue es uns zu Liebe. Du bist uns nöthiger, als je zuvor. Die Kinder brauchen bald Unterricht und ich möchte sie niemand so gern anvertrauen, wie Dir. Du mußt durchaus kommen und bei uns bleiben, das heißt, bis Du einmal in Dein eigenes Haus ziehst. — Dann wärest Du sicher, sagte Gertrud, trübe lächelnd, so gewiß — Aurelie legte ihr

schnell ihre kleine Hand auf den Mund. — Still, still. Man soll niemals mit Scherz verfahren. Ich sehe Dir an, was Du sagen willst, aber thue mir den Gefallen und wiederhole nicht die abgestandene Phrase von der ersten und einzigen Liebe, der keine zweite folgen kann. Eine und keine zweite Liebe! Ich ärgere mich immer, wenn ich davon höre. Das ist so eine Unterscheidung der Buchmenschen, die für Leben gar keinen Sinn hat. — Warum willst Du fragte Gertrud, zu unwillkürlichem Interesse fortgerissen. — Weil jede die erste, das heißt die einzige in ihrer Art ist. Jede überfällt uns wieder ohne Vorbereitung plötzlich aus dem Hinterhalt, und keine frühere Erfahrung kann uns davor schützen. Wüßte das nicht ein fürchterlicher Mensch sein, der sich sagen könnte: Jetzt bin ich auf dem Wege, mich zu verlieben, dies sind die ersten Symptome, ich will auf meiner Hut sein und bei Zeiten Vorkehrungen treffen. — Gertrud lachte. — So, jetzt gefällst Du mir, sagte Aurelie. Es ist mir übrigens gar nicht scherzhaft, sondern völliger Ernst. Sie kommt und sie ist da, die zweite sogut wie die erste, und sie ist ein ganz neues Gefühl, das mit jenem ersten gar nichts gemein hat. — Was für eine seltsame Theorie, Aurelie! Ich stelle gar keine Theorie auf, ich rede bloß aus Erfahrung. Ich hoffe, Du giebst mir noch einmal Recht. Und nun sei ein vernünftiges Mädchen und sage, daß Du mitkommst. — Ich bitte Dich, Aurelie, sagte Gertrud flehend, rede mir nicht zu. Ich kann nicht. — Aber warum denn —

Sanfterpedition in Stolp: Wolleberstraße 254. Ausgabestellen in Stolp: 1. Herr C. Bolgen, Amtsstr. 7. 2. Herr C. Ludwig, Gr.-Ackerstr. 37. 3. Herr Ernst Gewwe, Bahnhof- und Friedrichstr.-Ecke 13. 4. Herr August Hardies, Bergstr. 57. 5. Herr J. Georgy, Gr.-Garten- u. Wiesenstr.-Ecke 3. 6. Herr A. Ganzen, Hospitalstr. 12a. 7. Herr W. C. Thiele, Poststr. 95. 8. Herr Fr. Printmann, Präsidentenstr. 25. 9. Herr J. Wolffberg, Sandberg 140a. 10. Herr C. Kirchmann, Triftstr. 19. 11. Herr C. Schalle, Wilhelmstr. 25. 12. Herr F. Brück, Wolleberstr. 28. Rummetzberg: Herr Rudolph Wade. Schlawe: Herr C. A. Jafsch. Stolpmünde: Herr M. Jassin jr.



**Stadtberordneten-  
Versammlung.**

Sitzung am Mittwoch den 28. October 1885, Nachmittags 4 1/2 Uhr.  
Tagesordnung:  
Niedererschlagungsanträge. — Freiwirtschaftsgesetz. — Antrag auf Entziehung der Freischule. — Kenntnisaufnahme von der Kassen-Revisionsverhandlung vom 6. d. M. und von der erfolgten Verurteilung der Stadtrathswahlen. — Genehmigung eines Contracts über Einrichtung einer Privatwasserleitung. — Pachtübertragungs- und Pachtverlängerungsantrag. — Verpachtung von 2 Morgen des ehemaligen kleinen Gartenerbes im Auler als Holzlagerplatz. — Bewilligung der Mittel für Aufnahme des Personenstandes Behufs Veranlagung zur Klassensteuer. — Antrag des Herrn Kaminski betreffend Ablehnung der Wahl zum Armen Bezirksvorsteher. — Hypothekeneintragung. — Heisekostenvergütung.  
Stolz, den 24. October 1885.

**Klohe.**

**Freiwillige Feuerwehr.**  
Montag den 26. d. Mts.  
Abends 8 1/2 Uhr:

**General-  
Versammlung**

im Suggert'schen Saale.  
Tagesordnung:  
1. Rassenbericht.  
2. Vorstandsbericht.  
3. Berichterstatter über den letzten Sommer'schen Feuerwehrtag.  
4. Aufnahme neuer Mitglieder.  
5. Beschiedene Anträge.  
Der Vorstand.  
W. Meyer.

**Gothaer Lebensversicherungsbank.**

Ensch. Bestand am 1. August 1885: 65 650 Pers. mit 480 920 000 Mark  
Zufluss seit 1. Januar d. J. . . . . 20 787 900 "  
Abfluss am 1. August 1885 . . . . . 124 400 000 "  
Ende der Versicherten in diesem Jahre . . . . . 5 343 883 "  
Vertreten wird die Bank in Stolz durch  
**L. Friedländer, Bankgeschäft.  
J. Blau.**

**Wilhelm Wolt,**

vorm. J. Seelig

**Papierhandlung u. Buchbinderei**  
Neuthorstr. 267.

Durch Aufstellung  
neuer Maschinen bester Construction  
in meiner Buchbinderei, bin ich in der Lage,  
**vorzügliche Arbeit**

zu liefern und jeden Auftrag prompt erledigen zu können.  
Ich empfehle meine Buchbinderei hiermit an-  
gelegentlichst.

**Zweite Lotterie**

der  
**Großherzoglichen Kreishauptstadt  
Baden-Baden.**

Genehmigt mit Erlaß Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 29. März 1885, sowie durch Landesherliche Genehmigung vom 18. März 1885  
im Anfang der Preussischen Monarchie und im Bereiche anderer deut-  
scher Staaten.

**Gewinn-Plan.** Gesamtzahl der Ge-  
winne 6500.  
Jedes mit einem Gewinne gezeigte Loos scheidet für die nächstfolgenden  
Ziehungen aus.

**3. Ziehung vom 4. bis 7. November 1885.**  
Preis des Looses 2 M. 10 Pf. incl. Reichsstempelsteuer.  
Kaufloos 6 M. 30 Pf.

		im Werthe von Mark	
1	Gewinn	50000	50000
1	Gewinn	20000	20000
1	Gewinn	10000	10000
1	Gewinn	5000	5000
1	Gewinn	3000	3000
1	Gewinn	2000	2000
5	Gewinne	à 1000	5000
12	"	" 500	6000
20	"	" 200	4000
100	"	" 100	10000
150	"	" 50	7500
250	"	" 30	7500
2457	"	à mindestens 10	24600
3000 Gewinne im Werthe von M.		154600	

Loose sind vorrätzig in  
**W. Feige's Buchdruckerei, Stolz.**

**Bekanntmachung.**

**Große  
Gold- und Silber-  
Lotterie.**

Ziehung am 11. und 12. No-  
vember 1885.

1. Hauptgewinn eine goldene Säule  
von  
**25000 Mf.**

ferner  
**10000, 5000, 4000, 3000,  
2000, 1000, 2 à 500,  
20 à 100, 50 à 50 rc.,**  
in Summa 3079 Gewinne  
von 90000 M. Werth.

Original-Loose à 1 M. — 11 Loose  
für 10 M. — sind durch den  
General-Debitur der Lotterie

**Carl Heintze**

Berlin W.,  
Unter den Linden 3  
gegen Einzahlung des Betrages (auch  
gegen Coupons oder Briefmarken)  
zu beziehen.

Das Central-Comité, i. V.:

**Prinz Reuss.**  
Jeder Loosbestellung sind für Fran-  
cierung der Loosendung und Gewinn-  
liste 20 Pf. (für Sendung unter  
Einschreiben 40 Pf.) beizufügen.

**Waldenslaufer, Berlin NW.**  
Pianos 115 Mark monatlich.  
Bell-Orgeln! Katalog gratis.

An die

**liberalen Wähler**

des Wahlkreises

**Bütow-Lauenburg-Stolz.**

Zufolge Beschlusses der heutigen General-  
Versammlung ersuchen wir unsere Parteigenos-  
sen, bei der bevorstehenden Landtagswahl am  
29. cr.

**sich der**

**Abstimmung**

**zu enthalten.**

Stolz, den 21. October 1885.

**Wahlverein der Liberalen.**

**Der Vorstand.**

Beste Bedienung.

**Preis-Courant**

für die  
**Herbst- und Winter-Saison**  
meiner fertigen  
**Herren-, Damen- u. Kinder-  
Garderoben.**

Komplette Herrenanzüge	von 12 bis 40 Mf.
" Burschenanzüge	" 7 " 25 "
" Kinderanzüge	" 1,50 " 9 "
Kaisermäntel für Herren	" 9 " 50 "
" für Burschen	" 5 " 20 "
" für Kinder	" 3,50 " 10 "
Jacketts, Hosen, Westen, Trikotasen, Caschnez in Seide und Wolle rc. rc. zu stets allerbilligsten Preisen.	
Damenmäntel in Double	von 5 bis 20 Mf.
in Soleile Bouklee rc.	von 12 bis 50 "
Badschmähmäntel	von 6 bis 20 "
Kindermäntel	von 1,50 bis 12 "
Plüsch- und Double-Jacken, Jacketts	von 2 Mf. an.
Tailentücher, Kopftücher rc.	
so billig, wie hier am Plage niemand verkauft.	

**Julius Simon,**

Markt- und Langestraßen = Ecke.

So billig wie Niemand.

**Grabkreuze, Grabgitter und  
Tafeln**

in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.

**Leo Härms-Stolz.**

Mein großes Lager von **Hänge-, Tisch- und Küchen-  
lampen** von den einfachsten bis elegantesten in den neuesten  
Mustern und Farben empfehle bei Bedarf bestens.  
Großes Lager von selbst gefertigtem **Haus- und  
Küchengeräth und Wolkerei Artikel.**  
Sämmtliche vorkommende Brenner, auch Duplex-, Son-  
nen-, Vulkanbrenner, sowie auch einzelne Theile derselben.  
**Glocken, Tulpen, Kugeln** in reicher Auswahl, echt  
schles. Cylinder (mit Rand).

Besten, saugfähigen **Docht**, (non plus ultra), **Patent-Flasensinge**,  
das Schwigen der Lampen zu verhindern, **Deutsches Reichs-Patent 25404.**  
**Patent Säugeringe**, das überfließende Petroleum aufzusaugen, bei

**Fr. Kolbe, Altempnerstr.**

Stolz, Holzenthorstraße 41.

lebende Gummier  
frische Seefische  
holländ. Küstern  
Amerik. Kustern  
Delikatessen u. Süßbrüde  
Caviar u. Conserven  
Preisliste gratis u. franco  
Versand a. Private, Hotels,  
Casinos, Engros-Preisen.

versenden  
Emil  
Schmidt  
& Co.  
Hamburg.

**Wos eine Mark!**

**Grane Bettfedern**, ganz neu,  
geschliffen, für Oberbetten, Kopfkissen  
und Unterbetten, solange der Vorrath  
reicht ein Pfund nur **eine Mark**.  
Ich versende jedes beliebige Quantum  
nur gegen Postnachnahme.

Bei vorherigeingefandtem Geldbetrag  
mittels Posteingahlung versende von  
9 Pfund aufwärts postfrei.

**J. Krasa, Bettfedern-Handlung,  
Prag-Smichow (Böhmen).**

# Abgeordneten-Wahl.

Zu Candidaten für die bevorstehende Abgeordneten-Wahl schlägt der conservativ Verein dem Stolper Wahlbezirk vor:

- 1) Den bisherigen Abgeordneten  
**Freiherrn v. Hammerstein-Berlin** früher **Schwartow.**
- 2) Den bisherigen Abgeordneten  
**Rittergutsbesitzer v. Bandemer-Selesen.**
- 3) Den Rittergutsbesitzer  
**Rittmeister v. Below-Saleske,**

an Stelle des bisherigen Abgeordneten v. Zitzowitz-Langeböse, welcher durch wirthschaftliche Verhältnisse verhindert ist, ein Mandat anzunehmen.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche sich zur conservativen Partei rechnen, er sucht, für diese Candidaten zu stimmen und dahin zu wirken, daß bei den Urwahlen nur solche Personen zu Wahlmännern gewählt werden, welche fest entschlossen sind, denselben ihre Stimme zu geben.

Stolp, 10. October 1885.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| v. Gottberg,<br>Landrath a. D.                        | v. Blankensee-Hebron-Damitz,<br>Rittmeister a. D. | v. Braunschweig-Lübzuw,<br>Major a. D.       |
| v. Osterroth-Strellenthin,<br>Landschafts-Deputirter. | Willeke-Stolp,<br>Eisengießereibesitzer.          | v. Zitzowitz-Bornzin,<br>Rittergutsbesitzer. |

**Kleiderstoffe.**

## B. L. Blaustein

empfiehlt für die

### Herbst- und Winter-Saison

in größter Auswahl:

Damen-Mäntel in Plüsch u. Double	von 5—20 M.
Damen-Mäntel in Flockonee, Loup u. s. m.	" 12—75 "
Kinder-Mäntel	" 1,25—15 "
Plüsch-, Double-Jacken u. Jacketts	" 1,25—20 "
Winter-Heberzieher	" 7,50—20 "
Winter-Heberzieher, reine Wolle	" 18—50 "
Herren-Anzüge, komplett	" 6—45 "
Knaben-Anzüge	" 1,30—15 "
Kaiser-Mäntel für Herren	" 8,50—45 "
do. für Knaben	" 3,25—15 "
Schlafröcke	" 9—30 "

**Buckskins.**

**Echte Plüsch, Loups, Eskimos,  
Flockonees und die neuesten Besätze.**

Die Anfertigung nach Maß sämtlicher Confection übernehme unter Garantie des Gutes.

**B. L. Blaustein.**

**Teppiche, Gardinen.**

Strickwollen, Rockwollen, Normalwolle in nur guten reellen Qualitäten empfiehlt zu angemessenen billigen Preisen  
**Carl Hering** Nachfolger.  
P.S. Besonders empfehle ich Cybergarn, bestes waschbares Material, zu Kinderstrümpfen.

Von heute ab gebe ich 6 Pf. für gebackenes  
**Brot für 50 Pfg.**  
F. W. Gilwe.

**Zugluft-  
verdichtungsstränge**  
für Fenster und Thüren bei  
**Th. Zschlemer.**

**Wasserstand der Stolpe**  
an der Bräsebrücke:  
23. October Wasserstand 122.  
In Stolpmünde:  
18. October Wasserstand im Hafen 4,9  
Wasserstand im Seeport 3,61

**Täglicher Kalender  
1885.**

**Klassensteuer-  
Rollen**  
und  
**Einkommens-  
Nachweisungen**  
sind vorrätig in  
**F. W. Felge's Buchdruckerei.**

October hat 31 Tage.	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
1. Oct. 0 U. 19. 30. 31m	4	5	6	7	8	9	10
2. Oct. 8 U. 21. 30. 31m	11	12	13	14	15	16	17
3. Oct. 8 U. 21. 30. 31m	18	19	20	21	22	23	24
4. Oct. 10 U. 12. 30. 31m	25	26	27	28	29	30	31

Die besten  
Handschuhe  
für Herren.  
Specialität:  
**Cravattes**  
für Herren und Knaben,  
**Cachenez**  
seits „Neuheiten“ am Lager  
bei  
**Carl Kamllann**  
Stolp.

**Stolper Marktpreise**

vom 21. October 1885

Ware	Preis
Weizen, gut	15,00
"    mittel	14,00
"    gering	13,00
Roggen, gut	12,00
"    mittel	12,00
"    gering	11,00
Berke, gut	12,80
"    mittel	12,60
"    gering	13,60
Hafer, gut	13,40
"    mittel	13,20
"    gering	15,60
Erbsen, gelbe z. Kochen	40
Speckbohnen, weiße	50
Binsen	2,80
Kartoffeln	3,80
Richtstroh	2,80
Krammstroh	5
Heu	1,80
Rindfleisch, d. Rente, 1 A.	1,80
"    Bausfleisch	1,80
Schweinefleisch	60
Kalbfleisch	80
Lammfleisch	1,80
Speck, geräuch.,	1,90
Eibutter	2,70
Eier	50 Stück

**Stolper Arbeitsmarkt.**

- 6malige (zweizeilige) Aufnahme kostet 50 Pf.)
- 1 Deputat-Schmied: v. Birkwitz, Tech- lipp zu Marien.
  - 1 Hofmeister und 1 Tagelöhner: Dom. Kl. Runow z. Marien.
  - 1 Gärtner u. Jäger u. 1 Kutscher: Dom. Scharfow.
  - 1 Stellmacherges. und 1 Burschen: Stellm. Kristelky, Alt Damerow p. Denzin.
  - 1 Knecht: Dom. Großendorf, sofort.

**Wohnungs-Anzeiger für Stolp.**

- (6malige (zweizeilige) Aufnahme kostet 50 Pf.)
- Bahnhofstr. 40, 1 Wohnung für 70 Thlr.
- Bahnhofstr. 42, 11. Wohnung z. 1. April.
- Mittelstr. 148, 2 Wohn., 4 resp. 2 z. part., m. Zub. z. 1. April.
- Mittelstr. 183, 2. Etage z. 1. April.
- Mittelstr. 186, 1 Wohn. v. 5 Zim. f. 600 M.
- Hofenthorstr. 34/35, 1 Tr., r., 1 möbl. Zimmer m. Bel., sofort.

**Gold- und Papiergeld**

vom 22. October.

Ducaten v. St. . . .	20,28
Sovereignes . . . .	16,14
20-Frcs. Stücke . . .	80,70
Frans. Bankn. . . . .	162,46
Österr. Bankn. . . . .	200 80
Russ. Note 100 R. . .	200 80

**Zinsfuß der Reichsbank**  
Wechsel 4% für Lombard

**Der heutigen Nummer**  
No. 43 des „Anzeiger“  
Unterhaltungs-Blattes

Seit 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.

**Oswald Nier's**  
(Hauptgeschl.: BERLIN, Wallstr. 23)  
wohlbekannt gesunde, chemisch untersuchte, reine, ungeschwefelte französ. Naturweine

Garantie-Marko  
AUX CAVES DE FRANCE  
OSWALD NIER  
N° 54

Ausf. Preis-Courant gratis u. froo.  
Filiale in:  
Stolp bei Herrn Rich. Hasse.

Die Zeitschrift „Die Nahrungsmittel“ urtheilt, daß sich unser  
**Cognac**  
nach der stattgehabten chemischen Untersuchung in allen  
Eigenschaften von importirtem französischem Cognac  
bei ganz bedeutend billigeren Preisen nicht unterschied.  
Export Compagnie für Deutschen Cognac, Köln a/Rh.  
Vorrätig bei Herrn H. Laemmerhirt-Schlawa.

**Bitte nicht zu übersehen!**  
Wirklich vorzüglich brennende  
**Heizkohlen,**  
à Ctr. für nur 95 Pfennige  
zweimal gesiebt,  
liefert frei ins Haus

**A. Wronker,**  
Schlesische Kohlenhandlung,  
Neuthor- u. Wollweberstr.-Ecke.

**Jedes Hühnerauge,  
Hornhaut und Warze** wird in kür-  
zester Zeit durch bloßes Ueberpinseln  
mit dem rühmlichst bekannten,  
allein echten Kadlauer'schen  
Hühneraugenmittel aus der  
Nothen Apotheke in Posen  
sicher und schmerzlos beseitigt.  
Carton mit Flasche und Pinsel 60 Pf.  
Depot in Stolp bei A. Lemme  
& Co.

Brennholz, als: Buchen, Eichen, Nichten,  
Klein gespalten, von 1 Mitr. ab, zu soliden Preisen  
frei ins Haus.





# Wohnungs-Anzeiger

## für die Stadt Stolp

enthaltend: I. Abtheilung: Verzeichniß der Einwohner nach den Straßen. II. Abtheilung: Alphabetisches Verzeichniß der Einwohner. III. Abtheilung: Verzeichniß sämtlicher Gewerbetreibenden. IV. Abtheilung: Verzeichniß der Militär- und Civilbehörden und öffentlichen Institute. V. Abtheilung: Verzeichniß der Polizei-Bevierre, Stadt-, Schiedsmanns- und Armen-Bezirke. VI. Abtheilung: Verzeichniß der Ortschaften des Stolper, Bütower, Lauenburger, Kummelsburger und Schlawer Kreises. VII. Abtheilung: Anzeiger.

Der Preis beträgt 3 Mark pro Exemplar.

### Inserate

Zeilen für die ganze Seite 18 Mk., halbe Seite 10 Mk., drittel Seite 7 Mk., viertel Seite 6 Mk., sechstel Seite 4 Mk. 50 Pfg. Bestellungen auf Exemplare und Inserate nehmen wir schon jetzt entgegen.

F. W. Feige's Buchdruckerei.

### Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Controllversammlungen finden statt:

**Im 3. Compagnie-Bezirk:**  
 am 2. November 1885 Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Bewitz,  
 am 2. November 1885 Nachmittags 3 Uhr auf dem Plage Koslamin,  
 am 3. November 1885 Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Meckow,  
 am 3. November 1885 Nachmittags 3 Uhr auf dem Plage Kl. Damertow.  
**Im 4. Compagnie-Bezirk:**  
 am 4. November 1885 Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Kerschow,  
 am 6. November 1885 Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Ahd. Zreßf.

**Vom Lande:**  
 am 7. November 1885 Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Lauenburg die Mannschaften der Garde und Linie aller Regimenter, sowie diejenigen Mannschaften, welche im Jahre 1873 während der Zeit vom 1. April bis zum 30. September eingetreten sind, deren Dienstjahr also in diesem Jahre ihr Ende erreicht und zum Landsturm ausscheiden.

**Aus der Stadt:**  
 am 7. November 1885 Nachmittags 3 Uhr auf dem Plage Lauenburg die Mannschaften der Garde und Linie aller Regimenter, sowie diejenigen Mannschaften, welche im Jahre 1873 während der Zeit vom 1. April bis zum 30. September eingetreten sind, deren Dienstjahr also in diesem Jahre ihr Ende erreicht und zum Landsturm ausscheiden.

**Im 2. Compagnie-Bezirk:**  
 am 9. November cr. Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Schurow,  
 am 10. November cr. Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Bzrow,  
 am 10. November cr. Nachmittags 3 Uhr auf dem Plage Selesen,  
 am 11. November cr. Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Labehn,  
 am 12. November cr. Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Cosemühl,  
 am 13. November cr. Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Budow,  
 am 13. November cr. Nachmittags 3 Uhr auf dem Plage Gr. Orlen.

**Im 1. Compagnie-Bezirk:**  
 am 14. November cr. Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Stolp.  
 am 14. November cr. Vormittags 9 Uhr die Reserve-Regimental-Jusanterie und diejenigen Mannschaften der Infanterie des Jahrgangs 1873, welche vom 1. April bis zum 30. September 1873 eingetreten sind und zum Landsturm ausscheiden.  
 am 15. November cr. Vormittags 11 Uhr: die Mannschaften der Garde und Specialwaffen-Regimenter, sowie diejenigen Mannschaften dieser Jahrgangs 1873, welche vom 1. April bis zum 30. September 1873 eingetreten sind und zum Landsturm ausscheiden.

**Vom Lande:**  
 am 14. November 1885 Nachmittags 3 Uhr: die Mannschaften aller Waffen-Regimenter, sowie diejenigen Mannschaften des Jahrgangs 1873, welche vom 1. April bis zum 30. September 1873 eingetreten sind.  
 am 15. November 1885 Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Quadenburg,  
 am 16. November 1885 Nachmittags 3 Uhr auf dem Plage Reiz,  
 am 17. November 1885 Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Dornfle,  
 am 18. November 1885 Vormittags 9 Uhr auf dem Plage Stolpmünde,  
 am 18. November 1885 Nachmittags 3 Uhr auf dem Plage Dünnow.

Die Mannschaften aller Waffen-Regimenter, sowie diejenigen Mannschaften des Jahrgangs 1873, welche vom 1. April bis zum 30. September 1873 eingetreten sind, deren Dienstjahr also in diesem Jahre ihr Ende erreicht und zum Landsturm ausscheiden.

Bei der Matrosen Division gebiete, sowie die schiffsabtreibenden Mannschaften gestellt sich nicht.  
 Dispensationen von den Control-Versammlungen sind nur in besonders dringenden Fällen zulässig, und sind diesbezügliche Gesuche mit einer Bescheinigung der Ortsbehörde, oder in Krankheitsfällen mit einem ärztlichen Attest versehen, dem zuständigen Bezirksfeldwebel so früh einzufenden, daß hierüber noch eine Entscheidung vor den Controllversammlungen getroffen werden kann. — Sämtliche Wohnungsveränderungen etc. müssen dem betreffenden Bezirksfeldwebel schon vor dem Beginn der Controllversammlung gemeldet sein.

Jeder Mann hat zur Control-Versammlung die Militär-Papiere mit zur Stelle zu bringen. Wer bei der Controllversammlung ohne genügende Einsichtung fehlt, wird disciplinarisch bestraft.  
 Die Wagtstraße und die resp. Orts-Vorstände werden ersucht, die betreffenden controlpflichtigen Mannschaften zum Vorstehenden gemäß zu beordern.  
 Stolp, den 20. October 1885.  
**Königl. Bezirks-Commando des 2. Bataillons 6. Pommer'schen Landwehr-Regiments Nr. 49.**

**Getragene Herren- und Damen-Kleider**  
 kauft und zahlt die höchsten Preise  
**J. Konkel,**  
 Butterstraße 215.

**Erste Geld-Lotterie**  
 der Vereine zum **Deutschen Rothen Kreuz.**  
 Ziehung am 2. u. 3. Novbr. cr. in Berlin.  
 Gewinne in bar ohne jeden Abzug  
**150,000, 75,000 M.,**  
 30,000, 20,000, 5 à 10,000, 10 à 5000, 50 à 1000, 500 à 100, 3000 à 50 Mark,  
 kleinsto Gewinne 50 Mark, zusammen 3500 Gewinne  
**625,000 Mark.**  
 Orig.-Loose à 5 1/2 Mark, 1/2 Loose-Antheil à 3 Mark (Porto 10 Pf.) versenden  
**Oscar Bräuer & Co.,**  
 Breslau.

Welche in Leipzig persönlich eingekauft sind  
**Belzwaaren**  
 sind eingetroffen und empfehle solche in reichhaltiger Auswahl als:  
**Pelze, Muffen, Kragen**  
 in jeder Pelzart,  
**Fußsäcke, Fußtaschen u. s. w.**  
 zu billig gestellten Preisen. Das Modernisiren und Neubeziehen von Pelzen, sowie jede Pelzarbeit wird gut und billig ausgeführt.  
**Cylinder-, Filz- und Stoffhüte**  
 verkaufe, um möglichst damit zu räumen, ausnahmsweise billig.  
**J. Herbst, Mittelstr. 145.**

**Zu soliden Preisen**  
 empfiehlt in reicher Auswahl fertige  
**Herren-Garderobe.**  
 Lager in **Anzug- und Paletotstoffen.**  
 Ferner **Anfertigung sämtlicher Garderoben nach Maß unter Garantie des Gutes.**  
 Lager fertiger **Damen- u. Kinder-Confection,**  
 sowie ein großes Sortiment in **Kleiderstoffen, Möbelstoffen, Gardinen, Teppichen, Nonleaux, Tisch- und Fußdecken, Leinwand, Tisch-, Bett- u. Negligeezeugen.**  
**Berthold Liebert Nachflg.**  
 No. 23 Markt No. 23.

1885 **A. Hartleben's** 1885  
**ILLUSTRIRTE FÜHRER**  
 REISEHANDBÜCHER, KARTEN ETC.  
 In allen Buchhandlungen vorräthig.  
 1. DONAU-FÜHRER. n. 1.50 = M. 2.70.  
 2. FÜHRER DURCH WIEN. n. 2. — = M. 3.60.  
 3. KARPATHEM-FÜHRER (RUSSISCH). n. 2. — = M. 3.60.  
 4. HUNDERT LUFTSCHEIDEL. n. 2. — = M. 3.60.  
 5. GLOCKNER-FÜHRER. n. 2. — = M. 3.60.  
 6. FÜHRER DURCH UNGARN. n. 2. — = M. 3.60.  
 7. FÜRSTENTHAL- u. DOLOMITEN-FÜHRER. n. 2. — = M. 4.40.  
 8. FÜHRER DURCH BUDAPEST. n. 2. — = M. 3.60.  
 9. OSTKARPATHEM-FÜHRER. n. 2. — = M. 3.60.  
 10. FÜHRER DURCH TRIEST. n. 1.50 = M. 2.70.  
 11. FÜHRER D. NÖRDL. OESTERREICH. n. 2. — = M. 3.60.  
 12. FÜHRER DURCH DALMATIEN. n. 1.50 = M. 2.70.  
 13. UNGARISCHE BADREICHTE. n. 2. — = M. 3.60.  
 14. GUIDE DU DANUBE. n. 2. — = M. 3.60.  
 15. FÜHRER DURCH D. BALKANHALBINS. n. 2. — = M. 3.60.  
 16. GUIDE DANS VIENNE. n. 1. — = M. 1.80.  
 17. FÜHRER D. SPANIEN U. PORTUGAL. n. 3. — = M. 5.40.  
 18. OYLER-FÜHRER. n. 2. — = M. 3.60.  
 19. FÜHRER DURCH KÄRNTEN. n. 2. — = M. 3.60.  
 20. FÜHRER D. STEIERMARK U. KRAIN. n. 2. — = M. 3.60.  
 21. WEST-TIROL UND VORARLBERG. n. 2. — = M. 3.60.  
 22. OESTERREICHISCHE ALPENGEBIE. n. 2. — = M. 3.60.  
 Sämtl. Führer sind reich ill., mit zahlr. Karten, Plänen etc. u. in eleg. rothen Basdeker-Einbänden.  
 Ausführl. Verzeichnisse gratis und franco.  
 Bei Voreinsendung des Betrages erfolgt Franco-Zusendung.  
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie auch direct von  
**A. HARTLEBEN'S Verlag in Wien, I. Wallfischgasse 1.**

**Maschinencriemenleder,**  
 vorzüglichstes deutsches Fabrikat, sowie  
**engl. Riemen-Coupons**  
 offerirt billigst  
 die Lederhandlung von **J. de Veer.**

**Haus-Genuss-Kraft-**  
 Mittel angenehms Haus- und Genußmittel  
 Anerkant best' bewährtes, höchst  
 bei  
**Rheinischer Trauben-Brust-Honig**  
 Sufken, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Lungenleiden, Husten der Kinder etc. Durch seine blutregenerierende Eigenschaften und seine eminente Nährkraft ist dieses Traubenpräparat bei **Blutarmuth, Kräfteverfall,**  
**Körperschwäche und Recruescenz ein Nähr- und Kraftmittel ersten Ranges.**  
 Daher erklärt sich auch die Thatsache, daß Brust- und Lungenleiden, welche dieses Präparat einige Zeit regelmäßig gebrauchen, auffallend an Körperfülle zunehmen. En-gros-Lager Leipzig: „Engel-Apotheke“ — München: „Maximilian-Apotheke“ — Stettin: „Königliche Hof- und Garnison-Apotheke“. Niederlage in Stolp bei **A. Lemme & Co.,** Droguenhandlung, Langestraße 70. Lauenburg: **A. Lemme & Co. Nachf.** und **Wilh. Steindamm.** Schlawe: **Otto Mörke.**

**Lederfett,**  
 bestes Mittel zur Conservirung und Wasserdichtung des Leders empfiehlt in Büchsen à 20 Pfg.  
**J. de Veer.**

**Nur echt**  
 mit dieser Schutzmarke.  
 Professor Dr. Lieber's  
**Nerven-Kraft-Elixir**  
 aus bauernden, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders aber, die durch Jugendverirrungen entstehen. Dauernde Heilung aller Schwächezustände, Blüthe auch die Angstgefühle, Kopfschmerzen, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.  
 Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten Pflanzen aller 5 Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Material ersten Ranges zusammengesetzt, bietet somit auch die volle Garantie für Heilung obiger Leiden. Alles Nähere besagt das jeder Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl. Mk. 5.—, ganze Fl. Mk. 9.—, gegen Einsendung oder Nachnahme.  
 Haupt-Depot: **M. Schulz, Hannover, Schillerstr.** Depot:  
**J. Nowack in Cölin.** — Apotheke z. gold. Anker in Grabow-Stettin.  
 — Aug. Wolfram in Rummelsburg i. Pom. — W. Schmidt & Katz in Bromberg. — Fritz Kyser in Graudenz. — Albert Neumann in Danzig. — Otto Alberts, Fr. Frankfurterstr., Berlin.

**Neu! Neu!**  
**Corallin-Corsetts.**  
 Besser als Fischbein, Uhrfeder, Schmirre etc. Unzerbrechlich und elegant sitzend.  
 Niederlage bei **Ph. Ries,**  
 Reuthorstraße 287.

**Hamburg-Amerika.**  
 Jeden Mittwoch u. Sonntag nach **New-York**  
 mit Post-Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanische** Packetfahrt-Action-Gesellschaft  
 Auskunft und Ueberfahrts-Berträge bei **441. Louis Mundt in Stolp.**

**Nürnberg Spiel-Waaren**  
**Jean Munck, Nürnberg.**  
 Größtes Spielwaaren-Magazin Nürnbergs, versendet seinen neuen illustr. **Spielwaaren-Katalog,** circa 3000 Nummern enthaltend gratis und franco.

**Billigste Reparatur-Werkstatt**  
 für **Gold- u. Silber-Waaren** und anderen Schmuckfachen.  
**D. Danelius, Goldarbeiter,**  
 Mittelstr. 184, 1 Tr.

**Lotterie**  
 der **Internationalen Ausstellung in Nürnberg.**  
 Ziehung am 15. November cr. **Loose à 1 Mark**  
 sind vorräthig in **F. W. Feige's Buchdruckerei.**

**Fortwährender Ausverkauf**  
 zurückgesetzter **Kleiderstoffe u. Nester.**  
**Neue Kleiderstoffe** von 30 Pf. an d. Meter.  
**Winter-Paletots,** Commissionslager schon von 10 Mark an.  
**Blüschjacketen** das Stück 3 Mark.  
**Reinseidene Tücher** schon für 0,60 Pfg.  
**Seit mecklenburgische Flanelle u. Saustuche** nur einzig allein am Plage vertreten.  
**Filzröcke,** ganz neuen Schnitt.  
**Unterhemden und Beinkleider, Shawls und Tücher** in reicher Auswahl.  
**Waffelbettdecken** von M. 1,75 an.  
**Regenschirme** von 2 M. an.  
**Lanternen,** 65 Pf. d. Meter.  
**Schürerücher,** gefärbt, 20 u. 30 Pf. das Stück. Bei Abnahme von 10 Stück 1,80 u. 2,75.  
**Kragen, Manschetten, Schlipse, Handtücher, Bettzeuge u. Par-chende** zu außerordentlich billigen Preisen.  
**Deutsche Tüll Gardinen,** halt-barste Waare von 45 Pf. an d. Meter.  
**Taschentücher,** rein Leinen, Mark 1,80 d. Dugend.  
**Knöpfe, Spigen** in großer Auswahl.  
**Alwin Meyer.**

# A u f r u f.

Von S. M. Kreuzer-Corvette „Augusta“ fehlt seit vier Monaten jede Nachricht; unzweifelhaft haben sie und Besatzung in wild erregter Fluth den Untergang gefunden. Das Verzeichniß der an Bord der Corvette befindlichen Personen ist von dem Chef der Kaiserlichen Admiralität veröffentlicht; es bringt die schmerzliche Kunde, daß 233 rüstige Söhne des Vaterlands in seinem Dienste früh und plötzlich dahingerafft sind;

An der Küste und im Binnenlande beklagen hart betroffene Familien den Tod des Hauptes, des Sohnes oder des Bruders. Mit ihnen trauert das Land. Aber, wo dieser Schicksalsschlag nicht Trauer sondern auch Sorge und Noth in das Haus brachte, wo die Welken die Stütze der Eltern begraben, wo die zu darbenenden Wittwen, Kinder zu hilflosen Waisen machten, da ruft die Katastrophe wie unser Herz zum Hülfe so unsere Hand zum Helfen. Die vom Gesetz bestimmten Unterstützungen und Entschädigungen erleichtern den Familien auferlegte Opfer nicht in dem Grade, wie es herzlicher Theilnahme möglich und wünschenswertig ist. Ausreichend kann nur die freiwillige Thätigkeit Derer helfen, die den Dank für das patriotische Verdienst todesmüder Seelente in der Unterstützung ihrer Hinterbliebenen zu bethätigen wünschen.

In diesem Sinne sind die Unterzeichneten zu einem **Comitee für die Unterstützung der Hinterbliebenen der mit S. M. Corvette „Augusta“ untergegangenen Besatzung** zusammengetreten, und um Gaben, sowie event. um Bildung von Zweig-Comitees resp. Errichtung von Sammelstellen.

- Ueber die eingegangenen Beiträge, zu deren Annahme, neben Jedem der Unterzeichneten
1. die Depositen-Kasse der Deutschen Bank — welche als Centralstelle dient — Berlin W., Mauerstraße 29,
  2. die Kasse des Central-Comitees der Deutschen Vereine vom rothen Kreuz, Berlin W., Wilhelmstraße 73,
  3. die Präsidial-Kasse des königlichen Polizei-Präsidiums, Berlin C., Mollenmarkt 1,
  4. die städtische Haupt-Stiftungs-Kasse, Berlin C., Rathhaus, Zimmer 25, Eingang von der Spandauerstraße,

bereit sind, wird öffentlich quittet werden.

Die provisorische Geschäftsführung haben übernommen die Herren:

- von Fockenberg, Oberbürgermeister, Berlin W., Vogtstraße 15,  
 von Henk, Vice-Admiral z. D., Berlin W., Potsdamerstraße 39,  
 Rudolf Koch, Director der Deutschen Bank, Berlin W., Behrenstraße 9/10,  
 Friedheim, Ober-Regierungsrath, Berlin C., Poststraße 16.  
 Haß, erster stellvertretender Vorsitzender des Central-Comitees der Deutschen Vereine vom rothen Kreuz, Berlin W., Friedrichstraße 173,  
 Freiherr Eduard von der Heydt, Consul a. D., Berlin W., von der Heydtstraße 14a,  
 Ludwig Löwe, Reichstags-Abgeordneter, Berlin SW., Hollmannstraße 32.

Ueber die definitive Konstituierung des Comitees, sowie über die Organisation des Unterstützungswesens in einer demnächst zu berufenden Versammlung Beschluß gefaßt werden.  
 Berlin, den 7. October 1885.

**George Albrecht**, Bremen. **Martin Albrecht**, Hamburg. **Louis Des Arts**, Hamburg. **Ban**  
**Geh. Commerzienrath**, Bochum. **Carl Becker**, Professor, Präsident der königlichen Akademie der Künste, Berlin.  
**Dr. Becker**, Ober-Bürgermeister, Köln. **Becker**, Ober-Bürgermeister, Düsseldorf. **Ed. Behrens**, Hamburg.  
**John Berenberg-Gossler**, Hamburg. **Dr. Bertram**, Stadtschulrath, Berlin. **G. von Bleichröder**,  
**Geh. Commerzienrath**, General-Consul, Berlin. **G. H. Blohm**, Hamburg. **Böttcher**, Ober-Bürgermeister,  
 Magdeburg. **Bohm**, Stadtverordneter, Berlin. **Dr. Brückner**, Probst, General-Superintendent von Berlin.  
**Heinrich Claussen**, Präsident der Bürgerschaft, Bremen. **G. Davidsohn**, Redacteur des Berliner Couriers.  
**A. Dellbrück**, Geh. Commerzienrath, Berlin. **F. Wm. Dellus**, General-Consul, Bremen. **Geh. Commerzienrath**,  
**Dernburg**, ordentl. Professor und Geh. Justizrath, Rector der Universität Berlin. **Dernburg**, Geh. Commerzienrath,  
 der National-Zeitung, Berlin. **Miersch**, Stadtverordneter, Berlin. **Mietrich**, Geh. Commerzienrath, Berlin.  
**Präsident der Meisterei der Kaufmannschaft**, Berlin. **Dunker**, Geh. Regierungsrath und Bürgermeister, Leipzig.  
**L. G. Dyes**, General-Consul, Bremen. **Dr. von Erhardt**, Erster Bürgermeister, München. **von Fockenberg**,  
**beck**, Ober-Bürgermeister, Berlin. **Friedensburg**, Ober-Bürgermeister, Breslau. **Friedheim**, Ober-Regierungsrath,  
 Berlin. **C. Gust Gabel**, Hamburg. **Dr. Georgi**, Ober-Bürgermeister, Leipzig. **Goldberg**,  
**ger**, Commerzienrath, Berlin. **Emil Güssefeld**, Hamburg. **Haack**, General-Director, Bredow bei Stralsund.  
**Dr. von Hack**, Ober-Bürgermeister, Stuttgart. **Haken**, Ober-Bürgermeister, Stettin. **Halske**, Geh. Commerzienrath,  
 Berlin. **Dr. Hammacher**, Reichstags-Abgeordneter, Berlin. **Freiherr von Hammerstein**, Geh. Commerzienrath,  
 der Neuen Preussischen (Kreuz-) Zeitung, Berlin. **H. Hansing**, Hamburg. **Heinrich Hardt**, Geh. Commerzienrath,  
**Hans**, Erster stellvertretender Vorsitzender des Central-Comitees der Deutschen Vereine vom rothen Kreuz, Berlin.  
**Heimendahl**, Geh. Commerzienrath, Erfeld. **A. Heineken**, Hamburg. **von Henk**, Vice-Admiral a. D., Berlin.  
**Theod. Heyse**, Geh. Commerzienrath, Hamburg. **F. v. d. Heyde**, Director, Bremen. **Eduard von der Heydt**, Berlin.  
**Carl von der Heydt**, Elberfeld. **Dr. Hobrecht**, Stadtbauverordneter, Berlin. **Th. G. Hoffmann**, Präsident der Handelskammer, Bremen. **Dr. Horwitz**, Justizrath und Postverordneter,  
 Berlin. **Paul Jonas**, Präsident a. D., Berlin. **Dr. Kayssler**, Chef-Redacteur der Post-Zeitung, Berlin. **Dr. Killisch von Horn**,  
 Eigenthümer der Berliner Börsenzeitung. **D. Kleinert**, Consularrath, Berlin. **Prof. Rudolph Koch**, Director, Berlin.  
**G. F. Krüger**, Director, Bremen. **Krupp**, Essen. **Caspar G. Kuhlenskampff**, Bremen. **Dr. Kürsten**, Stadtverordneter, Berlin. **Lacisz**, Hamburg.  
**Eugen Landau**, General-Consul, Berlin. **Lauter**, Ober-Bürgermeister, Berlin. **Ludwig Löwe**, Reichstags-Abgeordneter,  
 Berlin. **Joh. G. Lohmann**, Director, Bremen. **Lürmann**, General-Consul, Bremen. **H. H. Meier**, Reichstags-Abgeordneter,  
 Hamburg. **Dr. Mpuöl**, Ober-Bürgermeister, Frankfurt a. Main. **Mölling**, Ober-Bürgermeister, Kiel. **Dolph Mosse**,  
 Verleger des Berliner Tageblatts. **Wihl. Nielsen**, Senator, Bremen. **E. Nölting**, Consul, Hamburg. **Wihl. Oetling**,  
 Hamburg. **Albertus von Ohlendorf**, Hamburg. **O'Swald**, Hamburg. **St. Paul-Hilaire**, Korvetten-Kapitän, Fischbach. **Dr. Philipp**,  
 Volks-Zeitung, Berlin. **E. F. Pindter**, Geh. Commissionsrath, Chef-Redacteur der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung,  
 Berlin. **Wm. Probst**, Director, Hamburg. **Richter**, Wirklicher Geh. Admiralitäts-Rath, Berlin. **H. Rickert**,  
 Reichstags-Abgeordneter, Berlin. **H. Robertson**, Hamburg. **Emil Roeder**, Commerzienrath, Leipzig. **Runge**,  
 Stadtrath, Rammerei, Berlin. **Oscar Ropertl**, Hamburg. **Sarre**, Stadtrath, Berlin. **C. Scharf**, Hamburg. **Dr. von Schauss**,  
 Landtags-Abgeordneter, Würzburg. **Schichau**, Commerzienrath, Cöpenhagen. **Schwartzkopff**, Geh. Commerzienrath,  
 Berlin. **Selke**, Ober-Bürgermeister, Königsberg i. Pr. **Georg Siemens**, Berlin. **Dr. Werner Siemens**, Geh. Regierungsrath,  
 Charlottenburg. **Simon**, Commerzienrath, Königsberg i. Pr. **Spinola**, Geh. Regierungsrath, Berlin. **Dr. Strassmann**,  
 neten-Vorsteher, Berlin. **Stephany**, Geh. Redacteur der Vossischen Zeitung, Berlin. **Freiherr von Stromer**,  
 Erster Bürgermeister, Nürnberg. **Dr. Stuebel**, Ober-Bürgermeister, Dresden. **Dr. Stryck**, Stadtverordneter,  
 Berlin. **C. Uhlmann**, Hamburg. **Leop. Ullstein**, Verleger der Berliner Zeitung. **E. Velt**, Commerzienrath,  
 Berlin. **Wallich**, Director, Berlin. **von Winter**, Ober-Bürgermeister, Danzig. **Wintfeldt**, Justizrath, Berlin.  
**A. Woermann**, Reichstags-Abgeordneter, Hamburg. **Zirzow**, Contr.-Admiral a. D., Berlin. **Zwicker**, General-Consul,  
 Berlin.

Wir sind zur Entgegennahme von Gaben gern bereit.

Expedition der „Stolper Post“

**Universum**  
 Illustr. Zeitschrift für Belletristik Kunst und Wissenschaft.  
 11. Jahrgang.  
 Jahrl. 24 Hefte, halbmönl. Jedes Heft 1 gr. Lex. - Format mit 3 Lichtdruck-Kunstabbildungen kostet nur 5 Pf. Abonnements bei sämtlichen Buchhandlung u. Postanstalten. Mitarbeiter die besten u. beliebtesten Schriftsteller und Meister der Kunst. Das erste Heft ist erschienen und beginnt mit einer größeren Novelle aus dem altägyptischen Aethiopia: „Die Numidierin von Ernst Casteln“.

**Belze, Fußsäcke, Fußtaschen, Pelzbaretts, Pelzbesätze**  
 u. s. w.  
 in reichhaltiger Auswahl billigt  
**J. Herbst.**

**Werkmeister & Retzdorff-Berlin**  
 Commandite Stolp i. P.

empfehlen in stets frischer Waare

**Chocolade**  
 eigenes Fabrikat, zu billigsten Preisen.  
 ff. **Blot-Chocolade** a Pfd. 80, 100, 120 Pf.  
 ff. **Jam Nähr-Chocolade** in 1/2 Pfd., a Blot 50 Pf.  
 f. **Vanille-Chocolade** a Pfd. 100, 120, 140 Pf.  
 f. **Vanille-Chocolade gar. rein Cacao u. Zucker** a Pfd. 120 Pf.  
 ff. **Vanille-Chocolade gar. rein Cacao u. Zucker** a Pfd. 160 Pf.  
**Porto-Cabello, Zocconisso-Cacao** a Pfd. 200, 240, 300, 400 Pf.  
**Hochfeine Krümel-Chocolade m. Vanille** a Pfd. 100, 120, 140 Pf.  
 ff. **Vanille-Suppen-Pulver** a Pfd. 80, 100, 120, 160 Pf.  
 f. **Gewürz-Suppen-Pulver** a Pfd. 50, 60 Pf.

**Neuestes Patent-Bett-Sopha**  
 D. N. P. Unentbehrlich Nr. 15263 u. 1742  
 in jedem Haushalt als Fremdenbett, Kinderbett, Unübertragen, Bequemlichkeit und Einfachheit. In 1/2 Minute mit 3 Handgriffen ein ein- oder zweischläfriges Sopha mit kompletten Sprungfederunterlagen hergestellt. Das Sopha nicht von der Wand abgerückt zu werden braucht. Ebenso empfehlen vertheilt zu werden braucht. **Illustr. Preis-courante gratis und franco**  
 einschläfrige Lehnstühle. **Verhand über ganz Deutschland. — Vertreter überall gesucht**  
**R. Jaekel, Berlin SW., Marktgrafenstr. 20.**

**Großes Lager**  
 engl.  
**Strickwolle.**  
 Das Zoll-Pfund von 2 Mark an,  
 die Doppel-Docke 35 Pf.  
**Berliner Mode-Bazar S. BOCK jr.,**  
 Stolp i. Pom., Markt 21.

Prämiirt Gewerbe Ausstellung Stolp 1885  
**Leder - Treibriemen**  
 in allen Dimensionen und aus bestem Kernleder gearbeitet empfiehlt zu billigsten Preisen  
**die Lederhandlung**  
 von  
**J. de Veer-Stolp.**

**Die Annoncen-Expedition**  
 von  
**F. W. Feige's Buchdruckerei**  
 in  
**STOLP**  
 vermittelt für alle existirenden Zeitungen Annoncen, berechnet weder Porto noch Provision, sondern nur die Originalpreise, erspart den Inserenten daher alle und jede Spesen.  
 Allen Geschäftsleuten und Privaten zur Ertheilung gefälliger Ordres bestens empfohlen.

**Casseler St. Martins-Lotterie**  
 am  
 Besten des Ausbaues der Thürme der St. Martins-Kirche zu Cassel.  
 Ziehung in Cassel, 1. Klasse 26. Jan. 1886.

Erster Hauptgew. **100000** Mark Gold  
 ferner  
 20000 M., 15000 M., 12000 M., 2 Mal 10000 M.  
 8000, 6000, 4 Mal 3000 M., 2000, 3 Mal 1000 M.  
 u. s. w.  
 Im Ganzen 10000 Gewinne mit  
**323000 M.**  
 Loose 1. Klasse à 2 M. 50 Pf., 11 Loose 25 M.  
 Reserve-Loose für sämtliche 4 Klassen gültig à 10 M.  
 für Porto u. Liste sind 30 Pf. für Klassenloose, 50 Pf. für Loose beizufügen.  
 General-Debit **A. Fuhse, Mülheim (Ruhr)** u. deren Verkaufsstellen.

**Schlesische Gold- u. Silber-Lotterie.**  
 Ziehung am 11. und 12. November cr.  
 Loose à 1 Mark sind vorräthig in  
**F. W. Feige's Buchdruckerei.**

Neu! **Acme.** Neu!  
**Die Original-Pulverstrende Egge**  
 (genannt Egge der Zukunft)  
 steht zu sofortigen Probearbeiten stets bereit bei  
**G. Philipsthal-Stolp.**

**Pumpen**  
 aller Arten,  
 für häusliche und öffentliche Zwecke, Landwirtschaft, Bauten und Industrie.  
 Neu: Anwendung der Bower-Barff-Daumesnill-Patent-Inoxydations-Verfahren.  
**Inoxydirte Pumpen sind vor Rost geschützt.**  
 Ausschließliche Fabrikation Inoxydierter Pumpen in Deutschland und anderen Ländern durch die  
**Commandit-Gesellschaft für Pumpen- & Maschinen-Fabrikation W. GARVENS, Hannover.**  
**Berlin W., Mauerstrasse 61/62.**  
 Zu beziehen durch alle resp. Maschinen-, Eisenwaaren- etc. Handlungen, technischen u. Wasserleitungs-Geschäfte, Brunnenbau-Unternehmer etc. Man verlange ausdrücklich **Garvens' inoxydirte Pumpen.**